



apenio[®]

Die wissensbasierte und interdisziplinär
ausgerichtete Software für Planung und
Dokumentation in der Akutpflege

Wenn Ärzte und Pflegende optimal miteinander vernetzt
sind, werden die besten Behandlungserfolge erzielt.

Wir machen Pflege transparent.

Vorteile

- » Wissenschaftlich entwickelte Fachsprache apenio
- » Fachübergreifende Nutzung von Anamnese, Kurve und Anordnung
- » Kataloge der Fachsprache sind logisch miteinander verknüpft und unterstützen durch Vorschläge
- » Transparente detaillierte Planung anhand der Pflegeprozessschritte
- » Individuelle sowie Standardpflegepläne für umfassende und schnelle Planung und Dokumentation
- » Nach Expertenstandards hinterlegte Skalen, Protokolle und Inhalte
- » Auswertungen und Statistiken
- » Überblick über pflegerisch-medizinische Daten in einer Kurve
- » Integrierte Wunddokumentation
- » Erlösrelevante Daten werden automatisch aus der Dokumentation ermittelt
- » Qualitätssicherung und -steigerung der Dokumentation für den MDK
- » Erinnerungsfunktion für Skalen, Assessment und Evaluation
- » Keine Mehrfachdokumentationen

WEBBASIERTES SYSTEM:

- » Aufruf von apenio im Web-Browser
- » Kein Installationsaufwand
- » Standortunabhängige Dokumentation
- » Mobile Dokumentation beim Patienten

INTEGRATION IN JEDES KIS:

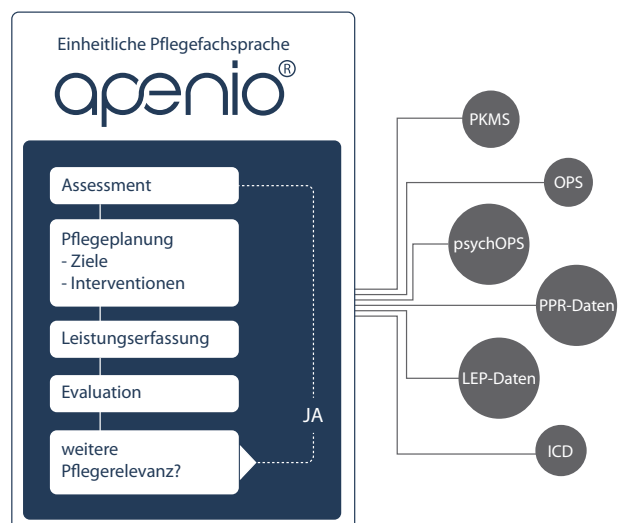
- » Nur einmal anmelden: Single Sign-on
- » Keine doppelte Stammdatenverwaltung
- » Übertragung der Pflegeverlaufsberichte
- » Übermittlung von pflegerelevanten Nebendiagnosen und Prozeduren



apenio: Fachsprache und Software für den Pflegeprozess

apenio bietet eine praxistaugliche und benutzerfreundliche Kombination aus Software und Inhalten. Die Entwicklung der Fachsprache apenio orientierte sich an der Referenzklassifikation ICNP. Sie beschreibt übersichtlich und strukturiert den Pflegebedarf anhand von Pflegephänomenen, Pflegehandlungen und Pflegeergebnissen. Aktuelle pflegewissenschaftliche Erkenntnisse wie Expertenstandards und Forschungsergebnisse werden berücksichtigt und fließen als Wissensbasis in neue Versionen ein.

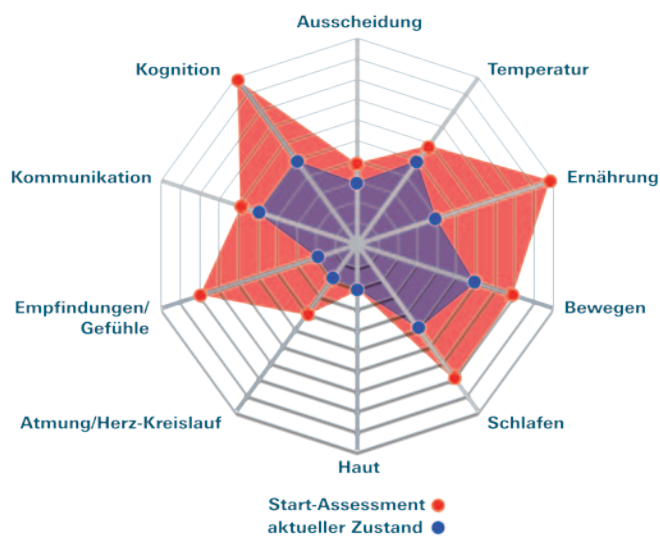
Software und Fachsprache entlasten die Pflegenden bei der Erfassung und Dokumentation wirkungsvoll, indem sie die Pflegenden durch den Pflegeprozess leiten und durch Vorschläge unterstützen.





Die **ANAMNESE** ermöglicht eine strukturierte Erfassung erster Informationen über den Patienten und ist haus- sowie stationsbezogen konfigurierbar. Auf Basis der Anamnese werden Pflegephänomene für eine detaillierte Einschätzung des Pflegebedarfs im Assessment vorgeschlagen.

Im **ASSESSMENT** wird die vollständige Einschätzung der Patientensituation zur Ermittlung des Pflegebedarfs abgebildet. Basierend auf den Pflegephänomenen sind Standardpflegepläne für eine einfache und schnelle Planung typischer Pflegeabläufe integriert und anhand hausinterner Qualitätsvorgaben konfigurierbar. Die individuellen und standardisierten Pflegepläne sind auch für PKMS-Fälle ausgelegt. Nach Expertenstandards hinterlegte Skalen und Inhalte erhöhen die Professionalität und Prüfungssicherheit der Dokumentation.



Abgleich des Start-Assessments mit dem aktuellen Zustand - Veränderungen werden sichtbar

Das Ausfüllen von Risikoskalen wie Dekubitus- oder Schmerzskala wird in Abhängigkeit vom Assessment empfohlen.

Die **PFLEGEPLANUNG** – Ausgehend vom Assessment werden Pflegeziele und dazu passende Interventionen, Ursachen und Hilfsmittel vorgeschlagen. Aus diesen Vorschlägen können die für den Patienten relevanten Interventionen ausgewählt und genau geplant werden. Routinemaßnahmen (z. B. Pflegeberichte schreiben) sowie Services und Aktivitäten können hinzugefügt werden.

Die **LEISTUNGSERFASSUNG** – Darstellung der geplanten Leistungen in einem übersichtlichen Tagesplan sowie automatische PPR-Einstufung. Die tatsächlich erbrachten Pflegeleistungen werden erfasst und Leistungsnachweise automatisch erstellt.

Eine schnelle und einfache Erfassung nicht geplanter, spontan erbrachter Leistungen ist ebenfalls möglich.

Die **EVALUATION** der Pflegeergebnisse erfolgt schnell, effektiv und konsistent - mit denselben Kategorien und Skalierungen, die auch für das Assessment verwendet werden. Der Zeitpunkt für die Evaluation wird von den Pflegenden schon in der Planung festgelegt; Icons erinnern an anstehende Evaluationen.



Pflegeprozess- begleitende Dokumentation

Für multiprofessionelles und
interdisziplinäres Arbeiten

KURVE

In der apenio-Kurve werden alle medizinisch-pflegerisch relevanten Daten des Patienten übersichtlich dargestellt: Vitaldaten wie Blutdruck, Puls, Temperatur, Atemfrequenz, ZVD sowie Liegetage, Kostform, Gewicht, Verbandwechsel, Medikation u.a.

- » Dynamische Einträge erscheinen erst bei zutreffender Information und vermeiden überflüssige Platzhalter.
- » Die Kurve passt sich automatisch dem Alter der Patienten, z.B. Neugeborenen, an
- » Befunde, z.B. Laborwerte, können aus Fremdsystemen über eine Standardschnittstelle übernommen und in der Kurve aufgerufen werden.
- » Die Kurve kann an die Anforderungen einzelner Abteilungen angepasst werden.

MEDIKATION

- » Medikamentenanordnungen generieren in apenio unmittelbar Einträge in der Leistungserfassung.
- » Ein Icon weist auf neue Anordnungen sowie auf Änderungen in der Medikation hin.
- » Die Kurve bildet alle Medikamentengaben in Verbindung mit anderen medizinisch-pflegerischen Informationen ab.
- » apenio bietet Schnittstellen zu AMTS Expertensystemen an und kann diese integrieren.

PROTOKOLLE UND SKALEN

- » Vitalzeichen- und Bilanzierungsprotokolle bilden übersichtlich alle wichtigen Informationen sowie Verläufe ab.
- » Aus den Leistungen wird automatisch ein Bewegungs- und Positionierungsplan erstellt.
- » Skalen zur Risikoeinschätzung (z. B. Braden-, Norton-, Cohen-Mansfieldskala) sind nach Expertenstandards hinterlegt und individuell konfigurierbar.
- » Erinnerungsfunktionen unterstützen eine lückenlose Dokumentation und empfehlen das Ausfüllen bei gegebener Indikation.

WUNDDOKUMENTATION

Die Wunddokumentation ist in den apenio-Pflegeprozess integriert und ermöglicht die Erfassung und Beschreibung unterschiedlicher Wundtypen. Planung und Nachweis notwendiger Maßnahmen sowie deren Evaluation sind übersichtlich dokumentiert.*

- » Digitale Bilder lassen sich importieren und dienen u.a. als Basis für eine automatische Größenberechnung der Wunde.
- » In der Wunddokumentation sind evidenzbasierte Inhalte zur Klassifikation des Wundzustands hinterlegt. Die Wundbeschreibung wird mit Hilfe fester Begriffe zum Beispiel in den Kategorien Wundphase, Wundzustand, Wundränder und Wundumgebung vorgenommen.

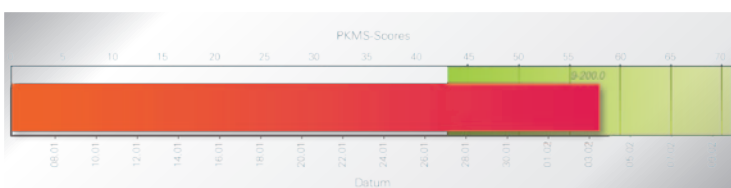
BERICHTE

- » Ein konfigurierbarer Verlaufsbericht bietet eine detaillierte Übersicht über den gesamten Pflegeprozess und wird bei Entlassung des Patienten automatisch an das KIS übermittelt – eine optimale Unterstützung bei MDK-Prüfungen.
- » In einem multidisziplinären Bericht können alle Berufsgruppen Besonderheiten der Pflege und Therapie des Patienten dokumentieren.



Erlösrelevante Dokumentationen

- » Aus der Planung und Dokumentation des Pflegeprozesses gewinnt apenio erlösrelevante Informationen und übermittelt diese an das Krankenhausinformationssystem (KIS).
- » Pflegerelevante Nebendiagnosen (ICD-10) und Prozeduren (OPS) werden erkannt und zur Aufnahme vorgeschlagen oder dem KIS direkt übergeben.
- » Anhand der geplanten Pflegephänomene und -ursachen sowie der erbrachten Leistungen fasst apenio Aufwandspunkte des Pflege-Komplex-Maßnahmen-Score (PKMS) zusammen. Bei Erreichen einer vorgegebenen Punktzahl werden diese automatisch in den entsprechenden OPS (9-20 Hochaufwendige Pflege von Patienten) überführt und an das KIS übermittelt.
- » Standardpflegepläne für typische PKMS-Fälle erleichtern die Planung und lassen sich leicht auf den individuellen Fall anpassen.
- » PsychOPS relevante Pflegeinterventionen können als therapeutische Einzelleistungen an das jeweilige KIS übergeben werden.
- » Automatische Einstufung der PPR und anderer Leistungserfassungen in der Pflege (z.B. LEP® - separate Lizenz erforderlich).



PKMS Grafiken ermöglichen eine schnelle Erfassung und einfache Darstellung, ab welchem Zeitpunkt ein PKMS Fall abrechnungsfähig wird

Multiprofessioneller Fallmanager

Zentrale Informationen – berufs- und stationsübergreifend

Mit dem neuen universell einsetzbaren Fallmanager in apenio können Patienten mit spezifischen Problemen automatisiert (durch einen definierten Trigger, z.B. ein bestimmtes Gewicht für die Ernährungsberatung) oder manuell gezielt verschiedenen Berufsgruppen oder Bereichen zugeordnet werden z.B. einem Wundexperten, einem Ernährungsberater, dem Entlassungsmanagement, einem Konsil etc.

Die jeweilige Berufsgruppe sieht stationsübergreifend auf einen Blick die für sie relevanten Patienten sowie die zentralen Informationen. Die Dokumentation kann eingesehen und bearbeitet und wichtige Informationen können untereinander ausgetauscht werden.

Dabei können beliebige Fallmanager hauspezifisch definiert und erstellt werden.



Mobilität mit der apenio® App

Unkompliziertes Dokumentieren direkt am Point of Care

Die apenio App ermöglicht Ihnen zeitnahe und unkompliziertes Dokumentieren direkt am Point of Care, somit sind Informationen umgehend für alle am Behandlungsprozess Beteiligten verfügbar. Die App ist für alle modernen Betriebssysteme verfügbar und vom Gerätehersteller unabhängig.

VORTEILE

- » Direkte Leistungserfassung, Erfassung der Vitalwerte und Erstellung von Wundbildern am Point of Care.
- » Automatische Zuordnung und Speicherung der Wundbilder zum passenden Patienten
- » Vermeidung von Doppeldokumentationen
- » Kaum Texteingaben erforderlich durch standardisierte Informationseinheiten, passende Vorschläge bei Zahlen und Skalen
- » Erhöhung der Mobilität durch die Nutzung auf einer Vielzahl von handlichen, mobilen Endgeräten wie z. B. Smartphones oder privat genutzten Mobiltelefonen (Stichwort: BYOD)
- » Sicherstellung des Datenschutzes, da auf die Informationen nur im hausinternen W-LAN Bereich zugegriffen werden kann

Technologie

apenio basiert auf JAVA-Webtechnologie und ermöglicht über Wireless LAN auch die mobile Pflegeplanung und -dokumentation. Pflegeleistungen und Vitalwerte können komfortabel auf WLAN-fähigen Mobilgeräten wie Smartphones und Tablet PCs erfasst werden.

- » Betriebssystemunabhängig und skalierbar: apenio ist plattformunabhängig und läuft auf verschiedenen Systemen. Die Skalierbarkeit ist eine unabdingbare Voraussetzung für hohe Performance.
- » Kosten sparen durch Open Source: Wichtige Softwarevoraussetzungen (Application Server, relationale Datenbank, Betriebssystem, Internet Browser) können mit kostenlosen Open Source-Produkten realisiert werden.



apenio® - Variabel auf dem Tablet oder als App auf dem Smartphone



KIS-Integration

Die Web-Oberfläche von apenio lässt sich in alle Krankenhausinformationssysteme (KIS) integrieren. Der Austausch von Daten erfolgt entweder über Schnittstellen wie HL7 oder mit einer tiefen Integration über Webservices.

apenio ist modular aufgebaut, so dass auch einzelne Bestandteile (Assessment, Planung, Leistungserfassung, Skalen und Protokolle) in das KIS eingebunden und von dort aufgerufen werden können.

- » Anbindung an die zentrale Benutzerverwaltung: Single Sign-on
- » Keine doppelte Stammdatenverwaltung
- » Übermittlung von Pflegeverlaufsberichten
- » Anzeige von Befunden aus anderen Systemen (Labor) in der apenio-Kurve neben weiteren pflegerisch-medizinischen Daten
- » Anzeige der apenio-Erinnerungshinweise in der Stationsübersicht des Krankenhausinformationssystems
- » Übermittlung von pflegerischen Leistungen an das KIS
- » Anpassung der grafischen Oberfläche an das KIS
- » Mehrfachdokumentationen entfallen

Auswertungen und Statistiken

Sicherstellung des Qualitätsmanagements durch eine Vielzahl an vorkonfigurierter Abfragen

Eine Vielzahl vorkonfigurierter Abfragen sowie hausinterne Reports unterstützen Management und Pflege bei der Auswertung pflegerelevanter Daten. Anhand der detaillierten und strukturierten Abbildung des Pflegeprozesses werden quantitative und qualitative Informationen u.a. zur PPR, zu Dekubitus oder Stürzen gewonnen. Diese dienen sowohl dem Qualitätsmanagement als auch bei strategischen Entscheidungen und vermitteln der Pflege Erkenntnisse aus individuellen Pflegeprozessen.



atacama | Software GmbH
Für Transparenz im Gesundheitswesen.

Die atacama | Software GmbH wurde 1998 in Bremen gegründet und fördert mit innovativen Standardsoftware-Lösungen die Transparenz und Effizienz im Gesundheitswesen. Die wissensbasierten und interdisziplinär genutzten

Softwarelösungen für Pflegeplanung und -dokumentation – apenio® Akut, apenio® LZ und apenio REHA – werden erfolgreich in zahlreichen Kliniken unterschiedlichster Größe und Langzeitpflegeeinrichtungen eingesetzt.

atacama | Software GmbH
Universitätsallee 15, 28359 Bremen
E-Mail: info@atacama.de
Tel.: +49 (0)421-22 30 10
Fax: +49 (0)421-223 82 85
www.atacama.de, www.apenio.de

Mitglied



Qualitätsmanagement
nach ISO 9001:2008